



WILLKOMMEN!

Willkommen bei den Texten zu den Nachhaltigkeitszielen der **Vereinten Nationen**, umgesetzt für unsere Pfarre zur Frohen Botschaft.

Unsere Erde ist einzigartig: Tiere, Menschen und Pflanzen brauchen sie, ohne sie können wir nicht leben. Trotzdem gehen wir als Menschen schlecht mit ihr um und pflegen und schützen sie nicht ausreichend. Deshalb wurden 2015 die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung, auch SDGs oder Nachhaltigkeitsziele genannt, auf Ebene der Vereinten Nationen beschlossen. Zeitgleich wurde auch eine Enzyklika zur Umweltpolitik von Papst Franziskus, nämlich die Enzyklika Laudato Si´, veröffentlicht und 2023 durch das Apostolische Schreiben „Laudate Deum“ ergänzt. Beide Schreiben des Papstes rufen zur Umkehr in der Klima- und Umweltschutzpolitik auf, wobei Laudate Deum als kritische Reflexion acht Jahre nach Laudato Si´ zu verstehen ist.

Diese 17 Ziele zur Nachhaltigkeit stehen in einem Vertrag unter Schirmherrschaft der Vereinten Nationen, dieser Vertrag heißt Agenda 2030 und wurde von 193 Staaten der Erde unterzeichnet, auch von Österreich. Diese Ziele sind 1 = keine Armut, 2 = kein Hunger, 3 = Gesundheit und Wohlergehen, 4 = hochwertige Bildung, 5 = Geschlechtergerechtigkeit, 6 = sauberes Wasser, 7 = bezahlbare und saubere Energie, 8 = menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, 9 = Industrie, Innovation und Infrastruktur, 10 = weniger Ungleichheiten, 11 = nachhaltige Städte und Gemeinden, 12 = nachhaltiger Konsum und Produktion, 13 = Maßnahmen zum Klimaschutz, 14 = Leben unter Wasser, 15 = Leben an Land, 16 = Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, 17 = Partnerschaften. Bis 2030 sollen diese Ziele erfüllt werden, dafür ist nur mehr wenig Zeit.

Zunächst zu den **17 Zielen für Nachhaltige Entwicklung** (Sustainable Development Goals, SDGs) – was sind sie und warum brauchen wir sie?

Die 17 Ziele sind ein weltweit gültiger Fahrplan für eine lebenswertere Welt für alle Menschen, Tiere und Pflanzen, eine gesunde Erde, eine friedvolle Gesellschaft und ein gutes Zusammenleben, eine gerechte Wirtschaft mit Kooperation anstatt Konkurrenz.

Um das zu schaffen, müssen alle mithelfen: die Politik, Unternehmen, Organisationen und die Gesellschaft – also Du und ich.

Wir brauchen also Deine Hilfe, um die Welt lebenswerter für alle zu gestalten. **Jeder** große und kleine Beitrag zählt. Du findest in den folgenden Seiten konkrete Ideen und Vorschläge zu jedem der 17 Ziele, wie wir in der Pfarre aber auch Du als Einzelne*r bei Dir oder in Deinem Umfeld die 17 Ziele umsetzen können. Hilf mit, unsere Erde - unsere Heimat gesund zu halten und inspiriere andere, es Dir gleichzutun. Wir sind sicher, gemeinsam schaffen wir es!

Jedes Ziel wird in einem Text beschrieben und dabei erklärt, was wir in der Pfarre tun können. Die Texte werden sukzessive zu einer Broschüre des Teams



Schöpfungsverantwortung unterstützt von der Pfarrleitung entwickelt werden. Wir wollen es uns zur Aufgabe machen, die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung in unserer Pfarre bekannt zu machen, darzustellen, in welchen Bereichen wir Angebote machen können und zu einer gemeinsamen Umsetzung der 17 Ziele anzuregen. Deshalb erwarten Dich in diesen Texten viele, konkrete Ideen für die Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele.



Schuldenberatung und Hilfe in Not

Niemand ist mit 100%iger Sicherheit vor Überschuldung gefeit. Plötzliche Unglücksfälle, der Verlust des Arbeitsplatzes, Krankheit und unvorhergesehene Ausgaben können schnell zur Schuldenfalle werden. Bei finanziellen Problemen gilt es, umgehend zu handeln.

Die Schuldnerberatung Wien berät Dich kostenlos und hilft konkret in Notfällen. Dabei werden neben den wirtschaftlichen und rechtlichen auch sozialpädagogische Aspekte berücksichtigt. Damit Schuldenprobleme gar nicht erst entstehen, wird auf Informations- und Präventionsarbeit gesetzt.

Es ist bekannt: Durch einen überlegten und achtsamen Umgang mit Geld und Konsum und mit rechtzeitiger Beratung können Ver- und Überschuldung vermieden werden. Hierzu kann bei der Schuldnerberatung Wien nach Vereinbarung gesonderte Beratung angeboten werden.

Im Winter bietet unsere Pfarre von Mitte Jänner bis Ende März jeden Donnerstag in St. Florian eine „Wärmestube“ für Wärme, Essen und Gespräche an; es gibt auch eine Wärmestube speziell für Jugendliche, genannt „open house“.

Tipps zur Umsetzung

Wende Dich an die Caritasverantwortlichen in der Pfarre zur Frohen Botschaft; dies betrifft allerdings nur Personen, die im Pfarrgebiet (im Wesentlichen: 4. Bezirk und Teile des 5. Bezirkes) wohnhaft sind.

Caritasstunden in unserer Pfarre: **St. Thekla: Di 10:00 – 11:00**, **St. Elisabeth: Mi 09:00 – 10:00** und **St. Florian: Fr. 09:00 – 10:00**. Bitte alle relevanten Unterlagen mitzubringen!

Kontakt und Unterstützung

Pfarre zur Frohen Botschaft
Belvederegasse 25, 1040 Wien
Tel. 01/50550 60
Caritas@zurFrohenBotschaft.at